



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 06.03.2017

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 08.12.2016, 16:00 Uhr bis 18:46 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rafael Christof Struwe	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE
Herr Wilfried Becker	SPD
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Margret Dresler-Graf	CDU
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Mathias Wittmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE stellvertretend für Frau Akbayir
Herr Dr. Rolf Albach	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD
---------------------	-----

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Eugen Litvinov	stellvertretend für Herrn Bayrakçioğlu
---------------------	--

Beratende Mitglieder

Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Herr Matthias Pergande	FDP

Herr Helmut Jung	CDU
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	CDU
Herr Dr. Volker Ermert	auf Vorschlag der Grünen
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Herr Fabian Hübner	auf Vorschlag der Fraktion DieLinke
Herr Stephan Wieneritsch	FDP

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	Dezernat Soziales, Integration und Umwelt
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Christina Brammen-Petry	Umwelt- und Verbraucherschutzamt,
Frau Doris Dieckmann	Dezernat Soziales, Integration und Umwelt
Herr Manfred Kaune	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Anke Ludwig	Dezernat Soziales, Integration und Umwelt
Herr Konrad Peschen	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Peter Winkels	V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
----------------------------	----------------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE
---------------------	-----------

Beratende Mitglieder

Herr Nebil Bayrakçioğlu	GK
Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Sönke Geske	SPD
Herr Johannes Zischler	auf Vorschlag der CDU
Frau Jennifer Mense	GRÜNE

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 AWP und Biotonne in Köln II
Anfrage der Fraktion Die Linke
AN/1494/2016

1.1.1 Beantwortung der Anfrage
3593/2016

1.2 Entsorgung von Dämmstoffen, die HBCD (Hexabromcyclododecan) enthalten
Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.11.2016
AN/1787/2016

1.2.1 Beantwortung der Anfrage
3925/2016

1.3 Wertstofftonne
Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.11.2016
AN/1788/2016

1.3.1 Beantwortung der Anfrage
3903/2016

2 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung

3 Allgemeine Beschlussvorlagen

3.1 Abfallsatzung 2017
3399/2016

3.2 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt
Köln
3782/2016

3.3 4. Änderung der Straßenreinigungssatzung und Erhebung von Straßenreini-
gungsgebühren
3780/2016

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbe- trieb der Stadt Köln

5 Mitteilungen

5.1 Entwicklung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren seit dem Jahr 2000
3953/2016

6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

10 Allgemeine Beschlussvorlagen

11 Vergaben

**12 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4
Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbe-
trieb der Stadt Köln**

13 Mitteilungen

14 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 AWP und Biotonne in Köln II Anfrage der Fraktion Die Linke AN/1494/2016

1.1.1 AWP und Biotonne in Köln Beantwortung der Anfrage 3593/2016

Von Seiten der Fraktion Die Linke wird gebeten, Anfrage und Beantwortung noch mal zurückzustellen, da man noch Nachfragen dazu stellen wolle.

Anfrage und Beantwortung werden in die nächste Sitzung zurückgestellt.

1.2 Entsorgung von Dämmstoffen, die HBCD (Hexabromcyclododecan) enthalten Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.11.2016 AN/1787/2016

1.2.1 Entsorgung von Dämmstoffen, die HBCD (Hexabromcyclododecan) enthalten Beantwortung der Anfrage 3925/2016

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

1.3 Wertstofftonne Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.11.2016 AN/1788/2016

1.3.1 Wertstofftonne Beantwortung der Anfrage 3903/2016

Auf Nachfrage von SB Herrn Dr. Albach informiert Herr Winkels darüber, dass die Menge der Fehlwürfe bei etwa 30 % liege.

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

2 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung

Hierzu liegt nichts vor.

3 Allgemeine Beschlussvorlagen

3.1 Abfallsatzung 2017 3399/2016

Beschluss:

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Abfallsatzung 2017 in der in Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3.2 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallgebühren in der Stadt Köln 3782/2016

RM Frau Frebel räumt ein, dass die Preiskalkulation für 2017 zwar eine minimale Erhöhung von durchschnittlich 1,75 % beinhalte. Dies hänge jedoch mit der dichten Befüllung der 30 Liter-Tonne zusammen, die eine aufwändige Nachsortierung erforderlich mache. Auch müsse man die erweiterten Leistungen der AWB, wie z. B. die Altkleidersammlung, berücksichtigen. Daher stimme die SPD-Fraktion der Abfallgebührensatzung zu.

RM Herr Detjen bittet namens der Fraktion Die Linke, TOP 3.2 und 3.3 ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen. Er begründet dies wie folgt:

Die Kosten für die Gesamtreinigung des Rheinboulevards in Höhe von 860.000 € wurden laut Ratsbeschluss in 2015 auf 600.000 € begrenzt.

Herr Detjen zitiert Punkt B des beschlossenen Antrags: „Die Wirkung der erfolgten Reinigungsleistung im Zeitraum Mitte 2015 bis Oktober 2016 wird bis zum Jahresende 2016 evaluiert, das Reinigungskonzept entsprechend angepasst und den zuständigen Ratsgremien zur Entscheidung vorgelegt.“ Dieser Evaluierungsbericht habe bisher seines Erachtens nicht vorgelegen. Ihn würde interessieren, was dies für Konsequenzen habe.

Aus dem Haushalt würden jetzt die besagten 600.000 € bezahlt und auch für 2017 eingestellt. Die restlichen Kosten von 260.000 € würden über die Abfallgebührensatzung - 190.000 € für Littering und 70.000 € über Straßenreinigungsgebühren - finanziert. Er betont, dass er diese Gebührenberechnung unter Einbeziehung der beiden Beträge ablehne und bittet um Klärung bzw. Erstellung entsprechend geänderter Beschlussvorlagen. Ihm gehe es darum, dass die Kosten für die gesamte Reinigung des Rheinboulevards, ähnlich wie bei der Reinigung des Domumfelds, aus dem Haushalt bezahlt werden.

SB Herr Dr. Albach merkt an, dass er TOP 3.2 zustimmen könne, da die Höhe der Müllgebühren mit der Energiewende, also den sinkenden Einnahmen der AVG über die Strompreise, zusammenhänge.

Herr Winkels stellt klar, dass sich 2016 die Gesamtkosten für die Reinigung des Rheinboulevards auf 250.000 Euro belaufen werden. Hinsichtlich der 170.000 Euro, die in den Abfallgebühren enthalten seien, betont er, dass man versuchen wolle, den Haushalt wo möglich zu entlasten, z. B. bei Papierkörben und Hundekotspendern in Grünanlagen. Man lasse in solchen Fällen, z. B. auch bei Reinigung des Straßenbegleitgrüns, durch das Rechtsamt prüfen, ob dies rechtlich vertretbar sei.

Der Rheinboulevard sei planungsrechtlich als Grünfläche ausgewiesen. In dem Fall greife Littering, so dass man die Basisreinigung über die Abfallgebühren finanzieren könne.

Nach intensiver Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende die Verweisung der Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln verweist die Beschlussvorlage **ohne Votum in die nachfolgenden Gremien**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.3 4. Änderung der Straßenreinigungssatzung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren 3780/2016

SB Herr Dr. Albach bittet um Prüfung, ob und inwieweit die Möglichkeit bestehe, in die Straßenreinigungssatzung aufzunehmen, dass Laubsäcke zur Verfügung gestellt werden können, so wie das in Leverkusen gemacht werde. Es habe Klagen gegeben, dass die Laubmengen durch öffentliche Bäume so groß seien, dass die Bio- oder graue Tonne dafür nicht ausreiche.

Herr Winkels informiert darüber, dass bereits getestet worden sei, Laubsäcke zur Verfügung zu stellen. Dieser Test sei nicht erfolgreich verlaufen, aber man könne gegen eine geringe Gebühr Säcke kaufen oder Laub abholen lassen bzw. im Wertstoffcenter abgeben.

Er bestätigt, dass in der Straßenreinigungsgebühr keine Kosten für den Rheinboulevard enthalten seien und dass weder in der Abfallgebührensatzung noch in der Straßenreinigungssatzung Kosten für das Aufsichtspersonal im Rheinboulevard enthalten seien.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Verweisung der Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zur Abstimmung

Beschluss:

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln verweist die Beschlussvorlage **ohne Votum in die nachfolgenden Gremien**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Hierzu liegt nichts vor.

5 Mitteilungen

**5.1 Entwicklung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren seit dem Jahr 2000
3953/2016**

Der Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

6 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

Hierzu liegt nichts vor.

7 Mündliche Anfragen

Hierzu liegt nichts vor.

gez. Rafael Christof Struwe
(Ausschussvorsitzender)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)